

Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 49 (1958)
Heft: 24

Rubrik: Communications ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung von Seite 1154

**Verein für ein technisches Museum in Winterthur
(Fortsetzung)**

Ausführung ausgestellt. Z. B. war der Theodolit, hergestellt um 1850, welcher für die Vermessung beim Bau des Gotthardtunnels verwendet wurde, neben einem neuzeitlichen Typ zu sehen. Als besonders beachtenswertes Objekt ist ein Turbinenrad aus Eichenholz zu bezeichnen. Es wurde um 1620 gebaut und um 1885 in einer Mühle in Arre (Dept. du Gard, Frankreich) aufgefunden. Im Schaufenster eines Hutzgeschäfts dreht es sich munter neben einem stillestehenden modernen Turbinenrad. Erwähnt seien auch die ehrwürdigen physikalischen und elektrotechnischen Instrumente, ein Dynamometer von Ganz, ein Multizellular-Voltmeter von James White, eine Breguet-Spirale als Strommesser, ein Vibrationsgalvanometer, ein aperiodisches Spiegel-Galvanometer und ein Gleichstromzähler von Trüb, Fierz & Co. Das Schnittmodell des Elektrizitätswerks der Stadt Aarau enthält eine durch Wasser angetriebene Turbine, die im Betrieb steht. In allen diesen Schaufenstern wird die Frage «Warum braucht die Schweiz ein Technisches Museum?» auf verschiedene Arten durch Schriftsätze beantwortet. Einige weisen hin auf die Erhaltung historischer Objekte für die Nachwelt, andere bezeichnen das Aufzeigen des bedeutenden Einflusses der Technik auf Mensch und Volkswirtschaft als ein Ziel und wieder andere bezeichnen das Gewinnen der begabten Jugend als Nachwuchs oder die Würdigung der Pioniertaten und deren Närerbringen an breitere Volksschichten als Aufgaben des Technischen Museums.

Der Verein¹⁾ hat sich ein weitgespanntes Programm geben, in dem nicht nur die Naturwissenschaften, sondern z. B. auch die Landtechnik und das Gebiet der Ernährung figurieren. Auf diesen Gebieten hat die Schweiz ebenfalls mit Pioniertaten aufzuwarten; man denke nur an den Most, die kondensierte Milch oder die Schokolade. Wenn auch der Verein heute noch über kein eigenes Gebäude verfügt, in dem er sein Sammelmuseum dem Publikum zugänglich machen könnte, so hat er sich doch für die Zukunft ein solches Ziel gesteckt. Er ist bestrebt, weitere Mitglieder um sich zu scharen und alsdann die Finanzierung seiner Zukunftspläne vorzubereiten.

Zu Aufklärungs- und Werbezwecken steht ihm ein Schmalfilm über das deutsche Museum in München zur Verfügung. Der Verein verdient Unterstützung aus allen Kreisen der Elektrotechnik. Der SEV lädt seine Mitglieder ein, Objekte von besonderer Bedeutung dem Sekretariat zu melden, damit die Erhaltung in Gemeinschaft mit dem Verein für ein technisches Museum in Winterthur von Fall zu Fall geprüft werden kann. Eine Reihe von Sammlungsobjekten ist bereits dem künftigen Museum durch den SEV zugeführt worden.

4^{es} journées d'information de l'Association Suisse pour l'Automatique (ASSPA)

L'Association Suisse pour l'Automatique organisera du 2 au 5 décembre 1958 au Kongresshaus de Zurich ses 4^{es} journées d'information consacrées aux applications de l'automatique dans un certain nombre de domaines industriels, à savoir:

Mardi 2 décembre: Réglage automatique des chaudières et des turbines à vapeur et à gaz.

Mercredi 3 décembre: Réglage automatique dans la technique du chauffage, de la ventilation et du conditionnement d'air.

Jeudi 4 décembre: La commande digitale des machines outils.

Vendredi 5 décembre: La commande électronique des dispositifs d'entraînement dans l'industrie.

Tout renseignement relatif à ces journées, leur programme détaillé ainsi que les cartes d'inscription (le prix des cartes journalières s'élève à fr. 10 pour les membres et à fr. 20 pour les non-membres) peuvent être obtenus en s'adressant au siège de l'Association Suisse pour l'Automatique, Sternwartstrasse 7, Zurich 6.

Meisterprüfungen im Radiogewerbe. Im Frühjahr 1959 werden in Lausanne und in Zürich Meisterprüfungen (dipl. Radio-Elektriker) durchgeführt. Anmeldungen sind erbeten bis zum 15. Januar 1959 an die Geschäftsstelle des Verbandes Schweiz. Radio- und Televisionsfachgeschäfte, Basel 2, Postfach 723, wo auch die Unterlagen bezogen werden können.

Literatur — Bibliographie

621.317.7 : 621.389

Electronic Measuring Instruments. By E. H. W. Banner. London, Chapman & Hall, 2nd ed. rev. 1958; 8°, XVI, 496 p., fig., tab. — Price: cloth £ 2.16.—.

Die im Bulletin SEV Bd. 46(1955), Nr. 8, S. 396 besprochene erste Auflage des Buches vom Jahre 1954 konnte infolge der lebhaften Nachfrage in verhältnismässig kurzer Zeit neu aufgelegt werden. Auch die neue Auflage hält sich im Rahmen der ersten und beschränkt sich darauf, die grundsätzliche Wirkungsweise der einschlägigen elektronischen Meßinstrumente an Hand ihrer Prinzipschaltbilder zu beschreiben. Hiebei sind verschiedene Abschnitte von Fachleuten der Herstellerfirmen beigetragen worden. Den einzelnen Kapiteln ist ein Literaturverzeichnis mit ausführlicher Angabe der betreffenden Literatur aus dem englischen Sprachgebiet beigelegt. Digitale und analoge Rechengeräte sind nicht als solche behandelt, jedoch finden sich einige grundlegende Ausführungen hiezu in dem Kapitel «Electronic and related Counters». Der Umfang des Buches ist von 395 auf 496 Seiten angewachsen. Druck und Ausstattung sind einwandfrei. Das Buch kann allen, die sich eine Übersicht über die heute in England gebräuchlichen elektronischen Messgeräte und deren Eigenschaften verschaffen wollen, empfohlen werden.

W. Brückel

621.372.09

Synthesis of Passive Networks. Theory and Methods Appropriate to the Realization and Approximation Problems. By Ernst A. Guillemin. New York, Wiley; London, Chapman & Hall, 1957; 8°, XVIII, 741 p., fig., tab. — Price: cloth \$ 15.—.

Das umfangreiche Gebiet der Synthese passiver Netzwerke erfährt in diesem Buche eine konzentrierte Behandlung. Zum

Nr. 11 456

Studium des Stoffes werden Kenntnisse über Laplace-Transformation, Funktionentheorie und Fourierrechnung vorausgesetzt, welche der Verfasser in seinem 1949 erschienenen Buche «The Mathematics of Circuit Analysis» behandelt hat. Außerdem werden die Grundlagen der Stromkreistheorie als akzeptiert angenommen, wofür der Autor auf seinen 1953 herausgegebenen Band «Introductory Circuit Theory» verweist.

Ist der Leser solchermassen vorbereitet, so wird er gleich in das Spezialgebiet der Netzwerksynthese eingeführt. Den ersten beiden einführenden Kapiteln folgen die Synthese der verschiedenartigen passiven Zwei- und Vierpole, die Betrachtung über gleichwertige Netzwerke, die Diskussion über Realisierungsbedingungen usw., um nur einige Kapitel zu nennen. Ein eigenes Kapitel ist den rückgekoppelten RC-Netzwerken gewidmet, die als Elemente leichten Gewichts mit scharfen Filtereigenschaften an die Seite der RLC-Netzwerke getreten sind. Den Abschluss des Buches bildet das Näherungsproblem, welches für vorgegebenes Frequenz- und Impulsverhalten getrennt behandelt wird.

Das Werk vermittelt ein ausgezeichnetes, grundlegendes Wissen über Netzwerksynthese und legt die Grundlage für selbstständiges Arbeiten auf diesem Gebiet. Der Verfasser, der am Massachusetts Institute of Technology wirkt, will nicht eine erschöpfende Behandlung des Stoffes bis in alle Details bieten. Vielmehr verfolgt er das Ziel, den Leser zum selbstständigen Denken und zur eigenen Arbeit zu erziehen. Es war das Anliegen des Verfassers, ein Lehrbuch und nicht ein Nachschlagewerk zu schaffen. Deshalb wurde auch auf ein Literaturverzeichnis verzichtet. Literaturhinweise sind nur vereinzelt als Fussnoten zur Ergänzung des Textes eingesetzt und sollen das tiefergehende Studium einzelner Probleme anregen.

Das Lehrbuch entspricht der modernen Tendenz einer rationellen und trotzdem gründlichen Ausbildung. Es setzt dabei allerdings eine beträchtliche Konzentration des Studierenden voraus. Der Leser, der sich ein gut fundiertes Wis-

¹⁾ Bull. SEV, Bd. 49(1958), Nr. 3, S. 123.

sen über Netzwerksynthese aneignen will, wird mit Gewinn zu diesem Werk greifen.

R. Zwicky

621.313.045

Nr. 11 474

Der Katechismus für die Ankerwickelei. Leitfaden für die Herstellung der Wicklungen an elektrischen Maschinen, Transformatoren, Starkstromapparaten und Kleinstmotoren. Von *Fritz Raskop*. Berlin, Cram, 12. verm. u. verb. Aufl. 1957; 8°, XVIII, 516 S., 422 Fig., Tab. — Preis: geb. DM 24.—.

Das vorliegende Buch behandelt alle die Wicklungen kleiner und mittlerer Motoren betreffenden Fragen unter Ausschluss von Magnetwicklungen. Der Verfasser, der als ausgezeichneter Kenner aller die Wicklungen betreffenden Probleme bekannt ist, gibt hier eine umfassende Darstellung in erster Linie der fabrikationstechnischen Belange, dann aber auch der Probleme des Wicklungsentwurfes und der Nutzenzahlen.

Das Buch ist für den Praktiker geschrieben; theoretische Überlegungen und mathematische Ableitungen fehlen vollständig. Dieser Mangel wird ersetzt durch eine grosse Zahl von Beispielen, die fast über alle in der Praxis anzutreffenden Fälle orientieren. Die genaue Beschreibung der Herstellung der Wicklungen, die zahlreichen Bilder über deren Herstellung, die vielen zugehörigen Wicklungsschematas und die Angaben über die zugehörigen Erfahrungen dürfen jeden Wickler in Stand setzen, für seinen Fall eine brauchbare Wicklung zu bauen.

Bei der Zusammenstellung der Vorteile der verkürzten Wickelschritte auf Seite 296 scheint die Erwähnung unterlassen oder nicht genügend betont, dass ein eventueller Materialgewinn durch das Verhältnis von Länge der Stirnverbindung zur Eisenbreite bestimmt ist.

Das Buch, das einen unentbehrlichen Helfer für den Wickler bildet, wird mit voller Berechtigung beste Aufnahme finden.

E. Dünner

621.313.001.4

Nr. 11 493,1

Electrotechnique appliquée. T. I: Essais des machines électriques. Par *P. Robertjot et J. Loubignac*. Paris, Dunod 1958; 8°, XIV, 378 p., fig., tab. — Bibliothèque de l'enseignement technique — Prix: broché fr.f. 1280.—.

Das vorliegende Buch befasst sich mit der Ausmessung und der Auswertung der Messungen von elektrischen Maschinen und Transformatoren, wie dies im Schullaboratorium und im Prüffeld laufend durchgeführt wird. Aufgeführt sind die sog. klassischen Versuche, die aus Leerlauf und eventuell Kurzschluss die Betriebscharakteristiken und den Wirkungsgrad bestimmen lassen. Den Textangaben sind jeweils die Schaltungsschemata der Versuchsanordnung und Zahlenbeispiele beigegeben.

Nach einer kurzen Einleitung über die Einrichtung eines Prüffeldes folgt die ausführlich gehaltene Beschreibung der Gleichstrommaschine. Für die 4 möglichen Schaltungen von Feld und Anker werden für Generatoren und Motoren die notwendigen Versuche für die Aufstellung der Betriebscharakteristiken und die Berechnung des Wirkungsgrades angegeben. Ein besonderes Kapitel bilden die Erläuterungen über die Abnahmevereekte, wo dann auch die Fragen der Erwärmung, der elektrischen Festigkeit, sowie der Vorschriften und Toleranzen Aufnahme gefunden haben. Der Abschnitt über die Gleichstrommaschinen belegt ziemlich genau die Hälfte des Buches und würde etwelche Kürzung wohl ertragen.

Die zweite Hälfte des Buches, die sich mit den Wechselstrommaschinen befasst, beginnt mit den Versuchen über die Synchronmaschinen, wobei das Hauptgewicht auf die Bestimmung des Spannungsabfalles gelegt ist, wofür 4 verschiedene Bestimmungsarten angegeben sind. In gleicher Art folgt die Behandlung der Transformatoren, wobei stets erklärende Zahlenbeispiele angefügt, die Unterlagen für eine Abnahme und sogar die Versuchsprotokolle beigegeben sind. Bei den folgenden Asynchronmotoren ist das Hauptgewicht auf das Kreisdiagramm, seine Aufstellung und Auswertung gelegt. Wesentlich kürzer sind die Angaben über die Einphasen-Asynchronmotoren, Spezialschaltungen der Drehstrommotoren und Kollektormotoren gehalten; ebenso die Angaben über die flüssigen und festen Gleichrichter. Für den Nichtfachmann dürften diese mehr nur orientierenden Hinweise kaum vollen Wert besitzen.

Das klar und leicht verständlich geschriebene Buch dürfte im Kreise der Studierenden und besonders bei den im Versuchslokal Werktätigen einen dankbaren Leserkreis finden.

E. Dünner

Estampilles d'essai et procès-verbaux d'essai de l'ASE

IV. Procès-verbaux d'essai

Valable jusqu'à fin mai 1961.

P. N° 3922.

Appareil à aérosols

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 33136a, du 7 mai 1958.

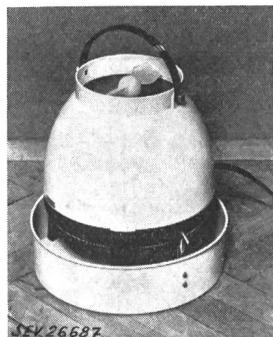
Commettant: Défensor S. A., 40, Uraniastrasse, Zurich.

Inscriptions:

Defensor A.-G. Zürich
Nº. 13674 Typ 3001
220 V 0,25 A
Frequenz 50...60 Hz
Ex e D

Description:

Appareil servant à pulvériser des liquides sous forme d'aérosols. Moteur monophasé blindé, à induit en court-circuit, avec enroulement auxiliaire et condensateur en série, entraînant une tubulure d'aspiration avec plateau centrifuge. Carcasse en matière synthétique. Moteur et condensateur logés dans un deuxième corps en matière synthétique et métal léger. Amenée de courant à trois conducteurs, avec fiche 2 P + T.



Cet appareil à aérosols a subi avec succès les essais relatifs

à la sécurité et pour l'utilisation dans des locaux mouillés. Il est conforme au mode de protection e du projet des Prescriptions pour le matériel antidiéflagrant. Utilisation: dans des locaux mouillés ou présentant des dangers d'explosion.

Valable jusqu'à fin juin 1961.

P. N° 3923.

Réchaud-four

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34416a, du 10 juin 1958.

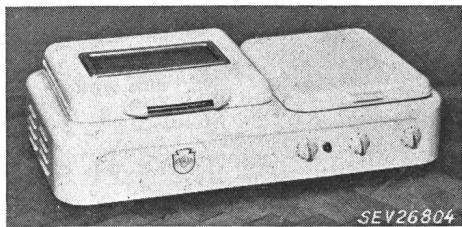
Commettant: Ernst von der Aa, 80, Kramgasse, Berne.

Inscriptions:

A R I S T A
William R. P. Schulz G.m.b.H.
Osterholz-Scharmbeck
380 V 4000 W
Typ HK 58 Nr. 2149
Nur für Wechselstrom

Description:

Réchaud-four, selon figure, avec deux foyers de cuisson et un four. Cuve fixe. Plaques de cuisson de 145 et 180 mm de diamètre, avec bord en tôle d'acier inoxydable, fixées à demeure. Four avec corps de chauffe disposés à l'intérieur et thermostat. Poignées isolées. Lampe témoin encastrée. Cordon de raccordement à trois conducteurs isolés au caoutchouc, fixé au réchaud-four.



Au point de vue de la sécurité de service, ce réchaud-four est conforme aux «Prescriptions et règles auxquelles doivent satisfaire les plaques de cuisson à chauffage électrique et les cuisinières électriques de ménage» (Publ. n° 126 f.).

Valable jusqu'à fin août 1961.

P. N° 3924.

(Remplace P. N° 2828.)

Objets: Thermostats d'ambiance

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34802, du 14 août 1958.

Commettant: Werner Kuster S. A., 21, Dreispitzstrasse, Bâle.

Désignations:

Type ST-V: sans thermomètre

Type ST-VT: avec thermomètre dans le couvercle

Inscriptions:

Danfoss

STUETERMOSTAT ROOMTHERMOSTAT
TYPE ST-V (ST-VT) No.
MAX. 380 V. A.C.~ 4 AMP.
250 V. D.C. = 0,2 AMP. **D**
DANFOSS NORDBOORG DENMARK



Description:

Thermostats d'ambiance, selon figure, pour installations automatiques de chauffage. Ces thermostats comportent essentiellement un ruban bimétallique actionnant un déclencheur unipolaire à touches de contact en argent, un aimant permanent, un socle en matière isolante moulée et un couvercle en aluminium. Levier en matière isolante pour l'ajustage de la température de couplage.

Ces thermostats d'ambiance ont subi avec succès des essais analogues à ceux prévus dans les «Prescriptions pour interrupteurs» (Publ. n° 119 f.). Utilisation: dans des locaux secs ou temporairement humides.

Valable jusqu'à fin juin 1961.

P. N° 3925.

Objets: Interrupteurs de pression

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 33192a, du 30 juin 1958.

Commettant: Werner Kuster S. A., 21, Dreispitzstrasse, Bâle.

Désignations:

Type PS-4-B : Pression de déclenchement 1...4 at, sensibilité 0,6...2 at

Type PS-12-B: Pression de déclenchement 1...12 at, sensibilité 1,5...3 at

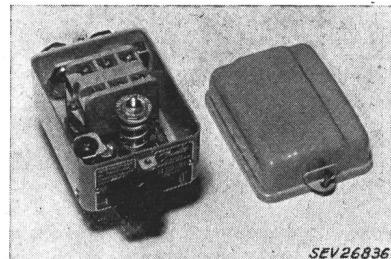
Inscriptions:

Danfoss **D**

DANFOSS NORDBOORG, DENMARK
INTERRUPTEUR DE PRESSION DRUCKSCHALTER
TYPE PS-4-B 6A500V C.A.~ 6A250V C.C.=
GAMME BEREICH... AT AUTOM I O ARRET AUS
DIFF. ...

Description:

Interrupteurs de pression tripolaires, selon figure, pour l'enclenchement et le déclenchement automatiques de moteurs de pompes à eau et d'installations à air comprimé. Touches de contact en argent. Socle en matière isolante moulée brun-clair. Vis pour l'ajustage de la pression de déclenchement et de la sensibilité. Manette rotative permettant de bloquer l'interrupteur dans la position de déclenchement. Boîtier en tôle étanche aux projections d'eau et muni d'une vis de mise à la terre.



Ces interrupteurs de pression ont subi avec succès des essais analogues à ceux prévus dans les «Prescriptions pour interrupteurs» (Publ. n° 119 f.). Utilisation: dans des locaux mouillés.

Valable jusqu'à fin juillet 1961.

P. N° 3926.

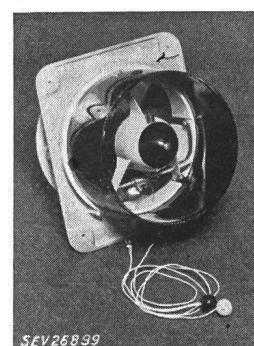
Aérateur

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34428a/II, du 7 juillet 1961.

Commettant: Werner Kuster S. A., 21, Dreispitzstrasse, Bâle.

Inscriptions:

I N D O L A
Rijswijk — Holland
Type KVBM 20 Watt 32
Volt 220 ~ 50 Nr. 7012528



Description:

Aérateur, selon figure, pour montage dans une paroi. Entrainement par moteur à pôle fendu, blindé, à enroulement subdivisé, pour fonctionnement à deux vitesses différentes. Carcasse du moteur et plaque de fixation en métal léger. Conduit d'air en tôle de fer laquée. Corps de l'aérateur avec clapet ajustable et hélice à quatre pales de 200mm de diamètre, en matière isolante moulée. Bornes de connexion et presse-étoupe pour l'introduction de l'amenée de courant dans la casse du moteur. Borne de mise à la terre.

Cet aérateur a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité. Utilisation: dans des locaux secs.

Valable jusqu'à fin juillet 1961.

P. N° 3927.

Deux aérateurs

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34428a/I, du 7 juillet 1958.

Commettant: Werner Kuster S. A., 21, Dreispitzstrasse, Bâle.

Inscriptions:

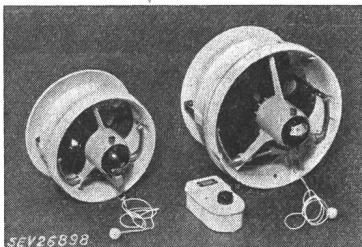
I N D O L A
Rijswijk — Holland
Type KVBA 27 Watt 65 Volt 220 ~ 50 Nr. 7315846
Type KVBA 20 Watt 32 Volt 220 ~ 50 Nr. 6709558

sur le régulateur de vitesse:

I N D O L A Holland
Speed Regulator
Type KVBA-27 1 Ph ~ 50 220 Volts Nr. 5702

Description:

Aérateurs, selon figure, pour montage dans des fenêtres. Entraînement par moteur à pôle fendu, blindé, logé dans un corps en métal léger avec clapet ajustable en matière isolante moulée. Tirette en matière synthétique avec âme en fibres de verre. Bornes de connexion et presse-étoupe pour l'introduction de l'amenée de courant dans la carcasse du moteur. Borne de mise à la terre. Type KVBA 27: Hélice à quatre pales en



métal de 270 mm de diamètre. Régulateur de vitesse (bobine d'inductance avec prises additionnelles) permettant un fonctionnement à cinq vitesses différentes. Type KVBA 20: Hélice à quatre pales en matière isolante moulée de 200 mm de diamètre. Moteur à enroulement subdivisé, pour fonctionnement à deux vitesses différentes.

Ces aérateurs et le régulateur de vitesse ont subi avec succès les essais relatifs à la sécurité. Utilisation: dans des locaux secs.

Valable jusqu'à fin avril 1961.

P. N° 3928.

(Remplace P. N° 1531.)

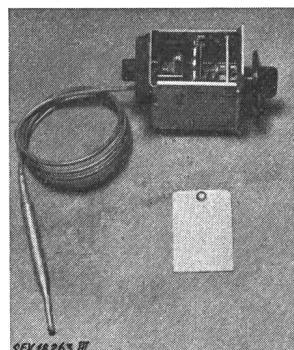
Objet: Thermostat pour réfrigérateur

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34413, du 23 avril 1958.

Commettant: Werner Kuster S. A., 21, Dreispitzstrasse, Bâle.

Inscriptions:

THERMOSTAT
Without magnet
TYPE 50-000
6 A 250 V~ 0,5 A 250 V=
TYPE U 50
Danfoss D
NORDBORG DENMARK

**Description:**

Thermostat, selon figure, pour réfrigérateur. Température ajustable au moyen d'un bouton rotatif. Interrupteur unipolaire avec contacts en argent. Boîtier en tôle de laiton nickelée. Porte-contacts en matière isolante moulée.

Ce thermostat pour réfrigérateur a subi avec succès des essais analogues à ceux prévus dans les «Prescriptions pour les interrupteurs» (Publ. n° 119 f.).

P. N° 3929.

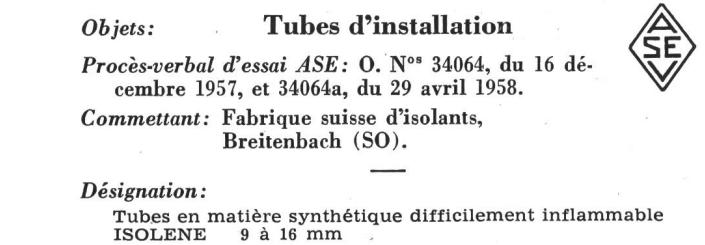
Objets: Tubes d'installation

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34064, du 16 décembre 1957, et 34064a, du 29 avril 1958.

Commettant: Fabrique suisse d'isolants, Breitenbach (SO).

Désignation:

Tubes en matière synthétique difficilement inflammable
ISOLENE 9 à 16 mm

**Inscriptions:**

— ASEV Isola Breitenbach ISOLEN AF —

Description:

Tubes d'installation en matière synthétique à base de polyéthylène modifié, difficilement inflammable, teinte blanche, livraison en torches.

Ces tubes ont subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

Utilisation:

Dans tous les locaux, pour pose apparente ou noyée, jusqu'à l'entrée en vigueur de prescriptions définitives. Ces tubes doivent être munis d'une protection supplémentaire lorsqu'ils risquent d'être endommagés, en cas de pose apparente. Jusqu'à nouvel avis, ils peuvent être posés dans des parois sans autre protection mécanique. Il n'est pas nécessaire de les distancer de conduites d'eau, ni de grandes masses métalliques mises à la terre.

Les tubes d'installation de cette exécution portent la marque de qualité de l'ASE; ils sont soumis à des épreuves périodiques.

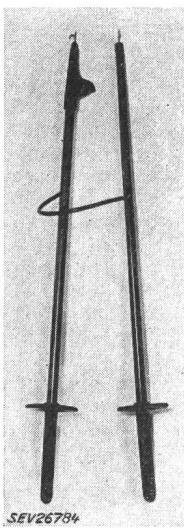
Valable jusqu'à fin mai 1961.

P. N° 3930.

Objet:**Indicateur de haute tension «Elektropa»**

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34832, du 28 mai 1958.

Commettant: H. C. Summerer, 68, Forsterstrasse, Zurich.

Inscriptions:**Description:**

Indicateur de haute tension «Elektropa», selon figure, comportant deux tiges à pointe, dont l'une porte une tête d'essai, et un câble de liaison. Lorsque les pointes sont appliquées à des endroits de potentiels différents, la lampe à effluve de la tête d'essai s'allume dès que la tension dépasse environ 1 kV. Lorsque la pointe de la tête d'essai est enfoncee dans celle-ci, une lampe à effluve incorporée s'allume à partir d'une tension d'environ 200 V.

Cet indicateur de haute tension a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité. Il ne doit toutefois être utilisé que par des personnes ayant reçu les instructions nécessaires.

Valable jusqu'à fin septembre 1961.

P. N° 3931.

Objet: Brûleur à mazout

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 35137, du 19 septembre 1958.

Commettant: Etablissements Isolux, Moser-Steck, 1a, rue A. Fauqueux, Lausanne.

Inscriptions:

ISOLUX-OIL
LAUSANNE
N. 5852

au moteur:

ETABLISSEMENTS ISOLUX
LAUSANNE
Type NE 42 F No. 19604
Volts 220 CV 1/6
Amp. 1,4 Pér. 50
T/min. 1450 Phases 1

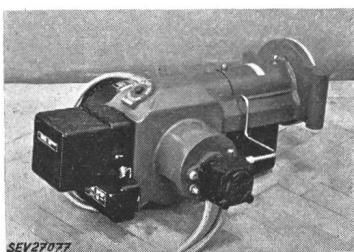


au transformateur d'allumage:

O. B U C K
Höodyn Transformatoren-Fabrik
Zürich 11/50 Schweiz
F.No. 56 — 4953 F 50 ~
VA.: 200 MAX K1 HA
Prim.: 220 Sec.: 17000 AMPL. V
0.015 A
Made in Switzerland
Vorsicht Hochspannung
Attention haute tension

Description:

Brûleur à mazout automatique suivant illustration. Pulvérisation du mazout par pompe à compression. Allumage à haute tension. Refoulement de l'air de combustion par ventilateur. Commande par moteur monophasé à induit en court-circuit avec enroulement auxiliaire et interrupteur centrifuge. Contrôle de la flamme par cellule photo-électrique. Commande par l'automate du brûleur à mazout. Le transformateur d'allumage monté en dessous du tuyau du brûleur. La conduite de raccordement est raccordée aux bornes de connexion de l'automate du brûleur.



Ce brûleur à mazout a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité de la partie électrique. Il est conforme au «Règlement pour l'octroi du signe distinctif antiparasite» (Publ. n° 117 f). Utilisation: dans des locaux secs.

Valable jusqu'à fin mars 1961.

P. N° 3932.

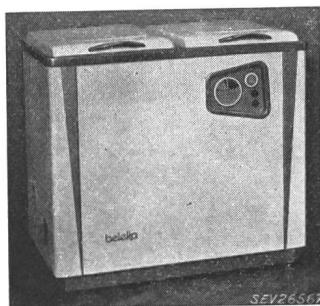
Objet: Machine à laver

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34098, du 14 mars 1958.
Commettant: Beletta, Cuisinières et chauffe-eau S. A.,
11, Alpenstrasse, Zoug.

Inscriptions:

beletta

BELETTA Zug
Typ 200 Nr. 66974 380 V ~ 50 Hz
Heizung 3 kW Waschmotor 240 W Schleudermotor 200 W



Barreau chauffant au fond du récipient à lissu en acier inoxydable. Tambour de l'essoreuse en tôle d'acier cuivrée, entraîné par moteur monophasé à induit en court-circuit, avec enroulement auxiliaire en permanence par l'intermédiaire d'un condensateur. Commutateur à programme, interrupteur horaire pour l'essoreuse centrifuge, contacteur-disjoncteur et lampes témoins, encastrés. Dispositif de déparasitage. Cordon de raccordement à conducteurs isolés au caoutchouc, fixé à la machine, avec fiche 2 P + T.

Cette machine à laver a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité. Elle est conforme au «Règlement pour l'octroi du signe distinctif antiparasite» (Publ. n° 117 f). Utilisation: dans des locaux mouillés.

P. N° 3933.

Objet: Coussin chauffant

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34184/I, du 14 mars 1958.
Commettant: Solis, Fabriques d'appareils S. A.,
48—52, Stüssistrasse, Zurich.

Inscriptions:

A M I C A
220 Volts 60 Watts No. de Fabr. M 12127
Antiparasite pour la radio
Fabrication suisse



Description:

Coussin chauffant de 29 × 41 cm. Fil de résistance enroulé autour d'une mèche d'amiante, puis recouvert d'un guipage d'amiante et cousu de part et d'autre sur deux draps superposés. Housse de protection contre l'humidité et housse en flanelle, cousue. Housse amovible en coton. Thermostat combiné avec régulateur auxiliaire, dans boîtier en matière céramique. Cordon de raccordement de section circulaire, à deux conducteurs, avec fiche et commutateur de réglage.

Ce coussin chauffant est conforme aux «Prescriptions pour les coussins chauffants électriques» (Publ. n° 127 f), ainsi qu'au «Règlement pour l'octroi du signe distinctif antiparasite» (Publ. n° 117 f).

P. N° 3934.

Objet: Coussin chauffant

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34184/II, du 14 mars 1958.
Commettant: Solis, Fabriques d'appareils S. A.,
48—52, Stüssistrasse, Zurich.

Inscriptions:

L I L I P U T
Volt 220 Watt 60



Description:

Coussin chauffant de 29 × 42 cm. Fil de résistance enroulé autour d'une mèche d'amiante, puis recouvert d'un guipage d'amiante et cousu de part et d'autre sur deux draps superposés. Rembourrage d'ouate et housse soudée en feuille de chlorure de polyvinyle. Thermostat combiné avec régulateur auxiliaire, dans boîtier en matière céramique. Cordon de raccordement de section circulaire, à deux conducteurs, avec fiche et commutateur de réglage.

Ce coussin chauffant est conforme aux «Prescriptions pour les coussins chauffants électriques» (Publ. n° 127 f), ainsi qu'au «Règlement pour l'octroi du signe distinctif antiparasite» (Publ. n° 117 f).

Valable jusqu'à fin mars 1961.

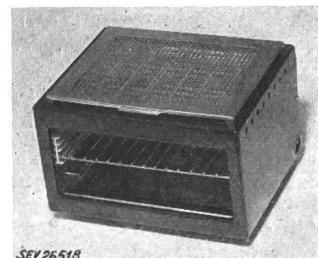
P. N° 3935.

Objet: Gril

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 33978b, du 17 mars 1958.
Commettant: A. Zingg, La Crémierie, Sierre (VS).

Inscriptions:

GRIL CREMIERIE
A. Zingg Sierre
No. 552 V 220 W 900
Brevt. n° 91960



Description:

Appareil, selon figure, pour griller à l'intérieur et dessus. A la partie supérieure d'un bâti à double paroi sont logés des tubes de quartz renfermant des résistances boudinées, au-dessus desquelles se trouvent des barreaux métalliques et un couvercle à charnières en tôle d'acier chromé perforée. Parois intérieures en tôle d'acier inoxydable. Connecteur à broches encastré latéralement, en bas. Pieds en

chromé perforée. Parois intérieures en tôle d'acier inoxydable. Connecteur à broches encastré latéralement, en bas. Pieds en

fer plat, en forme de patins. Hauteur 195 mm, largeur 290 mm, profondeur 230 mm.

Ce gril a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

Valable jusqu'à fin mars 1961.

P. N° 3936.

Objet: Brûleur à mazout

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34080, du 17 mars 1958.
Commettant: Walter Jetzer, Installations de chauffage au mazout, Rümlang (ZH).

Inscriptions:

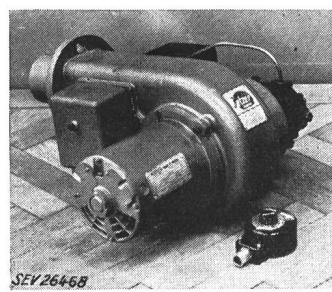
J E T Z E R
Zürich
Mot. 220 PS 1/6 PH 1 BR 14 No. 71

sur le moteur:

H O O V E R
Mark IV Motor To B.S.S. 170/39
Type 8010 Gan. Ser. No. 103784 RV
H.P. 1/6 Cycles 50 Amps 2,05 Volts 200/220
Phase 1 Wdg. Sp. Ph. Rating Cont. R.P.M. 1425
Hoover Electric Motors Ltd. Great Britain

sur le transformateur d'allumage:

O. Buck Transformatorenfabrik Zürich 11/50 Schweiz
F. No. 57— F 50~ VA 200 max. Kl. Ha
Prim. 220 V Sec. 17000 Ampl. V 0,015 max. A



Description:

Brûleur automatique à mazout, selon figure. Vapo-
risation du mazout par pompe et gicleur. Allumage à haute tension. Amenée d'air par ventilateur. En-
traînement par moteur monophasé à induit en court-
circuit, avec enroulement auxiliaire et interrupteur centrifuge. Commande par appareil automatique ados-
sé, avec cellule photoélectrique et thermostat à applique.

Transformateur d'allumage avec condensateur de déparasitage, disposés latéralement contre le carter du brûleur. Point neutre de l'enroulement haute tension mis à la terre. Boîte à bornes avec presse-étoupe pour l'aménéée de courant.

Ce brûleur à mazout a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité de la partie électrique. Il est conforme au «Règlement pour l'octroi du signe distinctif antiparasite» (Publ. n° 117 f). Utilisation: dans des locaux secs.

Valable jusqu'à fin mars 1961.

P. N° 3937.

Objet: Radiateur soufflant

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34245/II, du 18 mars 1958.
Commettant: Ori-Elektro, E. Huber, 3, Dammweg, Berne.

Inscriptions:

O R I - E L E K T R O
E. Huber Bern
No. 4 Hz 50 Volt 220
Watt 800/1200/2000

Description:

Radiateur soufflant, selon figure. Deux corps de chauffe en forme de grille, disposés verticalement dans une carcasse en tôle et protégés contre des contacts fortuits par une grille en métal déployé. Ventilateur entraîné par moteur monophasé autodémarreur, à induit en court-circuit. Lampe à incandescence en parallèle avec les corps de chauffe. Thermostat et quatre interrupteurs à levier basculant, montés en



haut de la paroi arrière et permettant un fonctionnement du radiateur à deux vitesses de rotation du moteur et à trois échelons d'air chaud. Poignée isolée de la carcasse. Pieds en caoutchouc. Connecteur à broches encastré pour le raccordement de l'aménéée de courant.

Ce radiateur soufflant a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

Valable jusqu'à fin mars 1961.

P. N° 3938.

Objets: Deux radiateurs soufflants

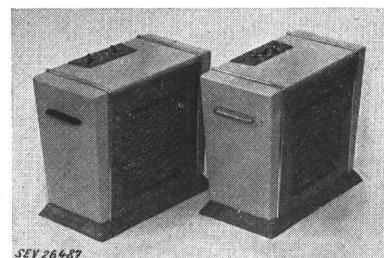
Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34245/I, du 18 mars 1958.
Commettant: Ori-Elektro, E. Huber, 3, Dammweg, Berne.

Inscriptions:

M a r t i n
ORI-ELEKTRO
E. Huber Bern
Radiateur n° 1 Radiateur n° 2
Volt 220 220
Hz 50 50
Watt 1200 800/1200/2000

Description:

Radiateurs soufflants, selon figure. Corps de chauffe en forme de grille, disposés verticalement dans une carcasse en tôle et protégés contre des contacts fortuits par une grille en métal déployé. Ventilateur entraîné par moteur monophasé



auto-démarreur, à induit en court-circuit. Thermostat adossé à la paroi arrière. Deux (ou trois) interrupteurs à levier basculant montés à la partie supérieure, pour fonctionnement à air froid, chaud et très chaud. Connecteur à broches encastré, pour le raccordement de l'aménéée de courant.

Ces radiateurs soufflants ont subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

Valable jusqu'à fin mai 1961.

P. N° 3939.

Polisseuses à main

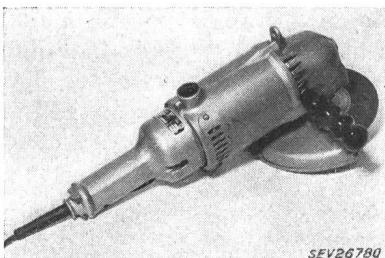
Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34371, du 24 mai 1958.
Commettant: Hans Isler & Cie, 37, Riedenhaldenstrasse, Zurich.

Inscriptions:

S. U P E R S T A R
Made in Italy
Mod. LU/18 Wa 450 Wr 260
V 220 A 2,3 No. A 0021 n 1800
Mod. LEV/30 Wa 950 Wr 565
V 220 A 4,8 No. A 0016 n 3000
Mod. SML/B Wa 1300 Wr 800
V 220 A 6,6 No. A 0003 n 6000
Mod. SMA/B W 2000 d 230
V 220 A 9,5 No. A 0005 n 6000

Description:

Polisseuses à main, selon figure. Moteur monophasé série entraînant la meule par l'intermédiaire d'engrenages. La carcasse du moteur est isolée de celle de la polisseuse. Interrupteur bipolaire dans boîtier en matière moulée. Cordon de raccordement à deux conducteurs isolés au caoutchouc, avec fiche 2 P + T.



Ces polisseuses à main ont subi avec succès les essais relatifs à la sécurité. Utilisation: dans des locaux secs.

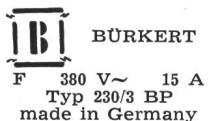
Valable jusqu'à fin septembre 1961.

P. N° 3940.

Objet: Thermostat à tube plongeur

Procès-verbal d'essai ASE: O. N° 34183a, du 12 septembre 1958.
Commettant: Karl Mösch, 19, Nordstrasse, Zurich.

Inscriptions:



Communications des organes des Associations

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, des communiqués officiels de l'ASE et des organes communs de l'ASE et de l'UCS

Nécrologie

Nous déplorons la perte de Monsieur *Jean Kloninger*, ingénieur-conseil, membre de l'ASE depuis 1925, décédé le 19 octobre 1958 à Lucerne, à l'âge de 66 ans. Nous présentons nos sincères condoléances à la famille en deuil.

Nous déplorons la perte de Monsieur *Karl Buchmann*, membre de l'ASE depuis 1954, chef d'exploitation à la S. A. Georg Fischer, Schaffhouse. Monsieur Buchmann est décédé le 10 septembre 1958 à Trogen (AR), où il participa à une fête de jubilaires, à l'âge de 64 ans. Nous présentons nos sincères condoléances à la famille en deuil et à la S. A. Georg Fischer.

Messieurs W. Trüb et M. Zubler ont 75 ans

Deux personnalités bien connues dans les milieux de l'ASE et des Centrales d'électricité ont pu fêter leur 75^e anniversaires au début de novembre. Monsieur W. Trüb, Conseiller national, qui avait dirigé le Service de l'électricité de la Ville de Zurich pendant 28 ans, a célébré son 75^e anniversaire le 3 novembre 1958, en parfaite santé du corps et de l'âme. Cinq jours plus tard, Monsieur M. Zubler, pendant de longues années directeur du Service de l'électricité du Canton de Schaffhouse, a également atteint cet âge. Aux deux jubilaires, l'ASE présente ses vœux les plus cordiaux. Puissent ils jouir encore longtemps des fruits de leur travail.

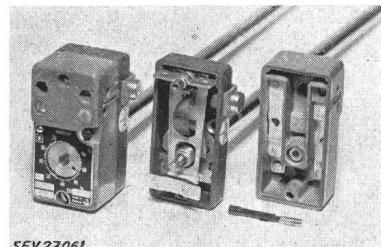
Comité Technique 44 du CES

Equipement électrique des machines-outils

Le CT 44 du CES a tenu sa première séance le 21 octobre 1958, à Genève. Ce nouveau Comité Technique avait été constitué par le CES, à la suite de la décision prise par la CEI, lors de la réunion de Moscou, le 1^{er} juillet 1957, de créer un Comité d'Etudes n° 44, Equipement électrique des machines-outils, selon une proposition suisse. La constitution immédiate

Description:

Thermostat à tube plongeur, selon figure, avec coupe-circuit thermique. Déclencheur unipolaire à contacts en argent. Température de couplage ajustable par bouton rotatif. Coupe-circuit thermique constitué par une cartouche interchangeable, avec tige de pression soudée, qui ferme les contacts en argent du dispositif de sécurité. Partie inférieure en fonte, avec vis de mise à la terre. La partie supérieure portant les contacts de couplage est en matière isolante moulée.



Ce thermostat à tube plongeur a subi avec succès des essais analogues à ceux prévus dans les «Prescriptions pour interrupteurs» (Publ. n° 119 f). Il est conforme aux «Prescriptions et règles concernant le dispositif de sûreté contre l'échauffement des chauffe-eau à pression et à vidage» (Publ. n° 145 f, chapitre B). Utilisation: dans des locaux secs ou temporairement humides.

du CT 44 était nécessaire parce que notre industrie est grandement intéressée par ce sujet et que la présidence et le secrétariat du nouveau CE n° 44 de la CEI ont été confiés au CES.

La première séance du nouveau CT fut ouverte par le président du CES, M. P. Waldvogel, qui fit un bref historique de la création du CE n° 44 de la CEI. Le secrétaire du CES, M. H. Marti, donna des renseignements sur l'organisation du CES et de ses Comités Techniques, ainsi que sur le mode de travail de la CEI. Sous la présidence de M. P. Waldvogel, les membres désignèrent ensuite le président du CT 44 en la personne de M. M. Barbier, ingénieur à la Société Genevoise d'Instruments de Physique, Genève, qui avait déjà été nommé président du CE n° 44 par le Comité d'Action de la CEI, lors de la réunion de Stockholm, en juillet 1958. M. P. Michaelis, ingénieur en chef aux Ateliers de Construction Oerlikon, Zurich, assumera le poste de secrétaire du CT.

Sous la présidence de M. M. Barbier, le CT 44 commença l'élaboration de Recommandations pour l'équipement électrique de machines-outils. Il décida tout d'abord d'adresser un questionnaire aux Comités Nationaux, afin de savoir quels sont les systèmes d'alimentation et les désignations des conducteurs en usage ou prescrits dans les différents pays et quelles sont les exigences posées aux équipements électriques de machines-outils. Un sous-comité a été chargé de préparer ce questionnaire. Sur la base des informations reçues, on établira un premier projet des Recommandations, qui sera diffusé internationalement, suffisamment à temps pour qu'il puisse être examiné lors de la réunion de la CEI de juillet 1959, à Madrid. La prochaine séance du CT 44 aura donc déjà lieu le 9 décembre 1958, à Schaffhouse.

H. Lütolf

Commission pour la protection des bâtiments contre la foudre

La Commission pour la protection des bâtiments contre la foudre a tenu sa 35^e séance le 29 octobre 1958, à Zurich, sous la présidence de M. F. Aemmer, président. Celui-ci fit remarquer que la Commission n'a pas tenu séance depuis passablement de temps, mais que diverses affaires ont pu être liqui-

dées, avec l'aide du Secrétariat, par voie de correspondance. La Commission commença ensuite l'examen d'un nouveau projet des Recommandations pour la protection des bâtiments contre la foudre, élaboré par M. M. Meier, administrateur de l'Etablissement d'assurance contre l'incendie du Canton de Zurich, avec la collaboration de M. E. Schiessl. Au cours de la discussion, on exprima le désir que les architectes tiennent compte d'emblée de la protection contre la foudre, lors de l'établissement du projet d'un bâtiment, car une installation de protection aménagée avant l'achèvement de la construction peut être mieux conçue et beaucoup moins coûteuse qu'une installation aménagée ultérieurement. L'examen de ce premier projet n'a pas pu être achevé. Il sera poursuivi à la prochaine séance.

E. Schiessl

Commission d'Etudes pour le réglage des grands réseaux

Sous-commission de terminologie

La sous-commission de terminologie de la Commission d'Etudes de l'ASE pour le réglage des grands réseaux a tenu sa 15^e séance le 28 octobre 1958, à Berne. Les membres ont pris note, avec grand regret, de l'intention du président, M. H. Oertli, de se retirer de la sous-commission. M. P. Profos, professeur à l'Ecole Polytechnique Fédérale, a été désigné en qualité de nouveau président.

M. Profos assuma la présidence et adressa de chaleureux remerciements à M. H. Oertli pour les services rendus et plusieurs membres s'exprimèrent dans le même sens. Le président sortant remercia à son tour les membres pour leur collaboration et pour la confiance qu'ils lui ont témoignée durant de nombreuses années.

Le principal point de l'ordre du jour était la mise au net du texte du 4^e chapitre, Classification des régulateurs, des Recommandations pour une terminologie en matière de réglage. Ce chapitre, qui n'a pas encore été publié, a pu être liquidé. Il sera prochainement transmis au Comité de l'ASE, en vue de sa publication dans le Bulletin de l'ASE, afin que les membres de l'ASE puissent présenter leurs observations éventuelles. La sous-commission décida en outre de publier sous une forme remaniée les chapitres 1 à 3 (Publ. 0208 de l'ASE), en même temps que le chapitre 4. La deuxième édition de cette Publication comprendra donc tous les quatre chapitres dans le même fascicule. La mise au net des chapitres 1 à 3 aura lieu à la prochaine séance, prévue pour mi-décembre. H. Lütfi

Feuilles de dimensions relatives aux Prescriptions de sécurité pour les coupe-circuit et les prises de courant d'appareils

Le Comité de l'ASE publie ci-après les projets des Feuilles de dimensions relatives aux Prescriptions de sécurité pour les coupe-circuit à vis et à broches à fusibles enfermés¹⁾ et aux Prescriptions de sécurité pour les prises de courant d'appareils²⁾. Ces projets ont été élaborés par la sous-commission de normalisation de la Commission pour les installations intérieures et ont été approuvés par celle-ci, ainsi que par la Commission d'administration de l'ASE et de l'UCS. Ils représentent des extraits des mesures et dispositions relatives à la sécurité, tirés des normes de l'Association Suisse de Normalisation (SNV) et portent le même numéro de publication que les Feuilles de dimensions SNV correspondantes.

Les membres de l'ASE sont invités à examiner ces projets et à adresser leurs observations éventuelles, *par écrit, en deux exemplaires*, au Secrétariat

¹⁾ voir Bull. ASE t. 49(1958), n° 13, p. 615...618.
²⁾ voir Bull. ASE t. 49(1958), n° 17, p. 842...846.

Mise en vigueur de modifications et compléments apportés aux Règles et recommandations pour les symboles littéraux et les signes

Le Comité de l'ASE met en vigueur, à partir du 15 novembre 1958, les modifications et compléments (à l'exception des «Remarques concernant la Liste 5») apportés aux Règles et recommandations pour les symboles littéraux et les signes (Publ. n° 0192 de l'ASE) et publiés dans le Bulletin de l'ASE 1958, n° 11. De même, la Liste spéciale de symboles littéraux pour les transistors, publiée dans le Bulletin de l'ASE 1958, n° 16, est mise en vigueur à partir de la même date.

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Réunions de 1959 et de 1960

La CEI tiendra ses prochaines réunions générales du 30 juin au 10 juillet 1959 à Madrid; du 1^{er} au 16 novembre 1960 à la Nouvelle Delhi.

Heures de travail des Institutions de l'ASE

Les heures de travail des Institutions de l'ASE sont réglées comme suit:

- a) Secrétariat de l'ASE, Bureau commun d'administration de l'ASE et de l'UCS et Commission de corrosion du lundi au vendredi de 7 h 30 à 12 h 00 et de 12 h 45 à 16 h 45 ou de 14 h 00 à 18 h 00
le samedi de 7 h 30 à 11 h 40
Les samedis suivants sont libres:
les 22 novembre et 20 décembre 1958 et les 17 janvier, 14 février, 14 mars et 11 avril 1959.
- b) Inspectorat des installations à courant fort, station d'essai des matériaux, Station d'étalonnage, Comptabilité et Commission de l'ASE et de l'UCS pour l'étude des questions relatives à la haute tension (FKH)
du lundi au vendredi de 7 h 30 à 12 h 00 et de 12 h 45 à 16 h 45
le samedi de 7 h 30 à 11 h 40
Le deuxième samedi de chaque mois est libre.

de l'ASE, 301, Seefeldstrasse, Zurich 8, jusqu'au 13 décembre 1958, au plus tard. Si aucune objection n'est formulée dans ce délai, le Comité de l'ASE admettra que les membres sont d'accord avec ces projets et transmettra ceux-ci au Département fédéral des postes et des chemins de fer pour homologation.

Projet

Feuilles de dimensions relatives aux Prescriptions de sécurité pour les coupe-circuit à vis et à broches à fusibles enfermés

	Feuille
Coupe-circuit à vis jusqu'à 15 A, 250 V; jusqu'à 60 A, 500 V	S 24472
Coupe-circuit à vis avec filetage à pas fin, plus de 60 jusqu'à 100 A, 500 V; plus de 100 jusqu'à 200 A, 500 V	S 24475
Fusibles pour prises, etc., jusqu'à 10 A, 250 V	S 24480

Schraubsicherungen

bis 15 A, 250 V; bis 60 A, 500 V

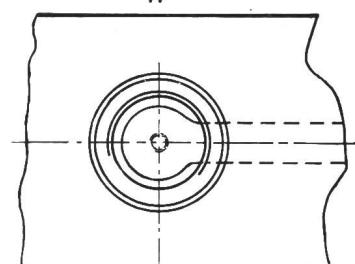
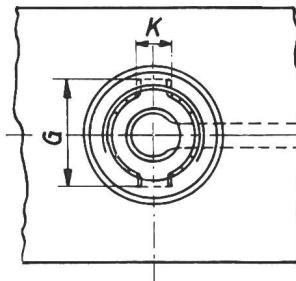
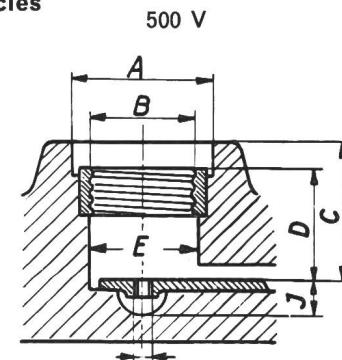
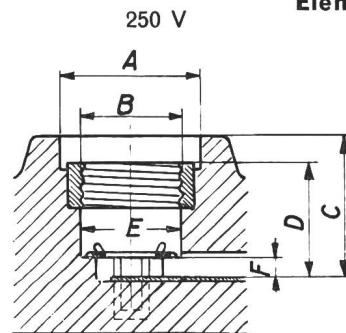
Coupe-circuit à vis

Jusqu'à 15 A, 250 V; jusqu'à 60 A, 500 V

Blatt — Feuille

S 24472

Elemente – Socles



	<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C¹⁾</i>	<i>D</i>	<i>E</i>	<i>F</i>	<i>G</i>	<i>H</i>	<i>J</i>	<i>K</i>
250 V	min	27,5								
15 A	max	—	SE 21	—	22	18	3	19	—	—
				29	23	—	4	—	—	4
500 V	min	35								
25 A	max	—	E 27	—	29,5	25,5	—	—	3/16"	4,5
				40	31	—			—	—
500 V	min	45								
60 A	max	—	E 33	—	29,5	31,5	—	—	3/16"	4,5
				40	31	—			—	—

1) Das Maß D darf größer sein, wenn oberhalb dieses Maßes die lichte Weite des Schutzkragens beim 15 A, 250 V-Element mindestens 32 mm, beim 25 A, 500 V-Element mindestens 39 mm und beim 60 A, 500 V-Element mindestens 49 mm beträgt.

¹⁾ La dimension *D* peut être plus grande si, en-dessus de cette cote, le diamètre intérieur du collet de protection est au moins de 32 mm pour le socle 15 A, 250 V, au moins de 39 mm pour le socle de 25 A, 500 V et au moins de 49 mm pour le socle de 60 A, 500 V.

Fortsetzung siehe Rückseite — Suite au verso

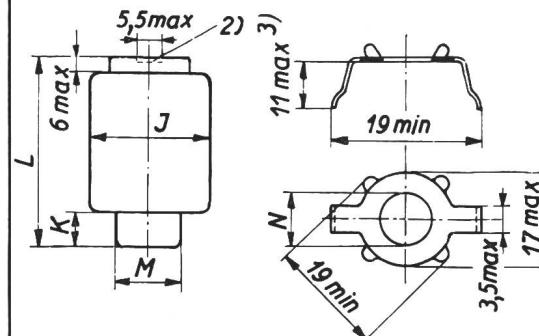
Schraubköpfe — Têtes à vis

		<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C¹⁾</i>	<i>D</i>	<i>E</i>	<i>F</i>	<i>G</i>	<i>H</i>
250 V	min	SE 21	—	—	6	—	7,5	14	6
15 A	max		26	31			8,5	15	—
500 V	min	E 27	—	—	9	10	20,5	—	7
25 A	max		34	38		12	21,5	—	—
500 V	min	E 33	—	—	9	10	20,5	—	7
60 A	max		44	48		12	21,5	—	—

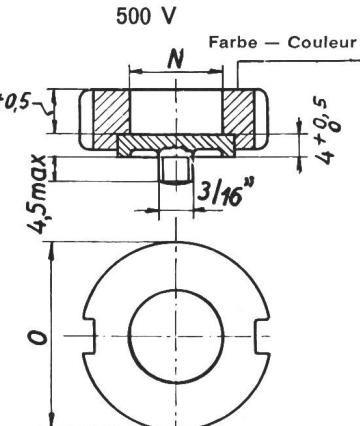
¹⁾ 1 mm größer zulässig, wenn Plombierloch vorhanden.

¹⁾ 1 mm de plus est admis, lorsqu'il y a un trou de plombage.

Schmelzeinsätze — Fusibles



Paßeinsätze — Pièce de calibrage



		Schmelzeinsätze — Fusibles				Paßeinsätze Pièces de calibrage	
		<i>J</i>	<i>K</i>	<i>L</i>	<i>M</i>	<i>N</i>	<i>O</i>
250 V ... 15 A	min max	16 17	5 —	32,4 33,3	siehe unten	siehe unten	—
500 V ... 25 A	min max	21 22,5	10 —	49 51	voir plus bas	voir plus bas	22,5 24
500 V >25...60 A	min max	26,5 28	10 —	49 51	voir plus bas	voir plus bas	28,5 30

Nennstrom Courant nominal A		... 6 ⁴⁾	> 6 ... 10	> 10 ... 15	> 15 ... 20	> 20 ... 25	> 25 ... 40	> 40 ... 60	Toleranzen Tolérances
250 V	<i>M</i>	9	10,5	12	—	—	—	—	± 0,2
	<i>N</i>	9,5	11	—	—	—	—	—	+ 0,3
500 V	<i>M</i>	6	8	10	12	14	16	20	± 0,2
	<i>N</i>	6,5	8,5	10,5	12,5	14,5	16,5	20,5	+ 0,8

Farbe für Patronen und Paßsäzne	grün vert	rot rouge	grau gris	blau bleu	g ja
*) Diese Werte gelten für kleinere Nennströme unterschritten werden Bei den entsprechenden höheren Strömen müssen neuwertige Ankerflächen eingeschmolzen werden.					

Schraubsicherungen mit feingängigem Gewinde

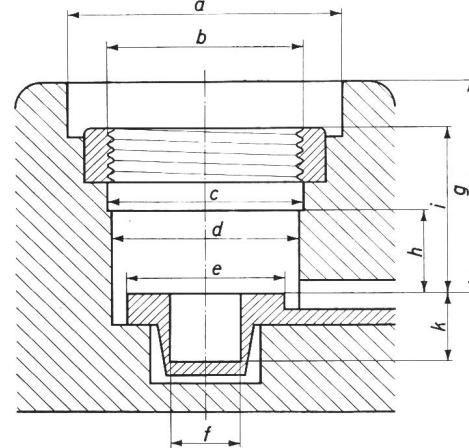
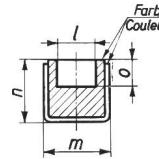
 über 60 bis 100 A, 500 V;
 über 100 bis 200 A, 500 V

Coupe-circuit à vis avec filetage à pas fin

 plus de 60 jusqu'à 100 A, 500 V;
 plus de 100 jusqu'à 200 A, 500 V

Blatt — Feuille

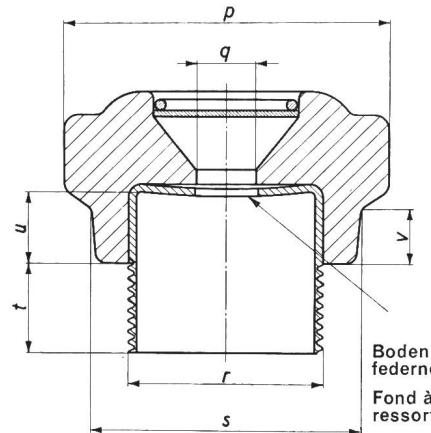
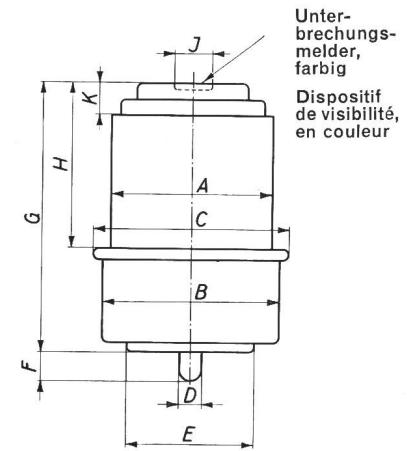
S 24 475
 Maße in mm
 Dimensions en mm

Elemente — Socles

**Paßeinsatz
Pièce de calibrage**


		Element — Socle									Paßeinsatz Pièce de calibrage				
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o
100 A		min	57	G 1 1/4"	44	40	24	14,8	—	—	36	14,5	13,8	13,2	6
100 A		max	—	—	—	—	15,3	50,5	20	38	15,5	14,6	14	—	
200 A		min	76	G 2"	62	55	30	14,8	—	—	36	14,5	13,8	13,2	9
200 A		max	—	—	—	—	15,3	50,5	20	38	15,5	14,6	14	—	

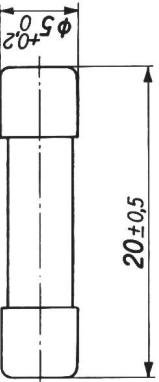
Nennstrom A Courant nominal A		>60 ...80	>80 ...100	>100 ...125	>125 ...160	>160 ...200	Toleranzen Tolérances	
Paßeinsatz Pièce de calibrage	I	6	8	6	8	10	± 0,5	
Schmelzeinsatz Fusible	D	5	7	5	7	9	± 0,2	
Farbe für Schmelz- und Paßeinsätze Couleur pour fusibles et pièces de calibrage	silber argent	rot rouge	gelb jaune	kupfer cuivre	blau bleu			

Fortsetzung siehe Rückseite — Suite au verso

Schraubköpfe — Têtes à vis

Schmelzeinsätze — Fusibles


		Schraubköpfe — Têtes à vis						
		p	q	r	s	t	u	v
100 A	min	—	11	G 1 1/4"	—	18	13,5	6
100 A	max	70	—	55	19,5	15,5	—	—
200 A	min	—	11	G 2"	—	18	13,5	6
200 A	max	86	—	74	19,5	15,5	—	—

Schmelzeinsätze — Fusibles										
	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
> 60 ...100 A	32,5	—	36,5	—	24	5,7	56	36	—	—
max	34,5	38,5	38,5	—	—	6,3	58,5	—	9	15
> 100 ...200 A	44,5	—	49,5	—	34	8,7	56	36	—	—
max	47	52	52	—	—	9,3	58,5	—	9	15

Schmelzeinsätze für Steckdosen usw. bis 10 A, 250 V	Fusibles pour prises, etc. jusqu'à 10 A, 250 V	S 24480	Blatt — Feuille
	Maße in mm Dimensions en mm		
			

Feuilles de dimensions relatives aux Prescriptions de sécurité pour les prises de courant d'appareils

Dispositions générales

1. *Connecteurs domestiques*: Série de types 101...120.
Connecteurs industriels: Série de types 121...150.
2. Les *connecteurs* doivent être suffisamment rigides pour garantir l'ininterchangeabilité et la protection contre les contacts fortuits.
3. Les *alvéoles des contacts* doivent être à ressort et prévus de telle sorte, que des connecteurs à broches présentant les entr'axes et dimensions maxima et minima puissent être introduits dans les connecteurs à alvéoles.
4. Les *extrémités des broches* doivent être arrondies ou biseautées.

Projet

5. Les *broches plates* doivent, sauf indications contraires sur les feuilles de dimensions, avoir la forme suivante:



Feuille

Connecteurs domestiques:

- | | | |
|---|---------------------|---------|
| 2 P + T, 10 A, 250 V, Type 103; 2 P, 10 A, 250 V,
Type 103 a | | S 24547 |
| 2 P + T, 6 A, 250 V, Type 102; 2 P, 6 A, 250 V,
Type 102 a | | S 24549 |
| 2 P + T, 2,5 A, 250 V, Type 101 | | S 24553 |
| 2 P + T, 10 A, 380 V, Type 104 | | S 24555 |

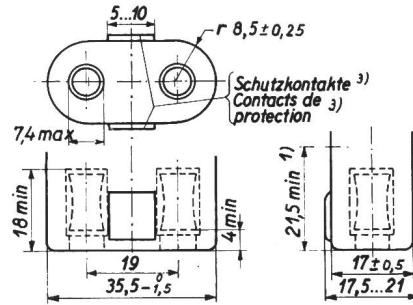
Prises de courant et connecteurs industriels, croquis des prises et connecteurs à alvéoles ...

S 24561

Connecteurs industriels:

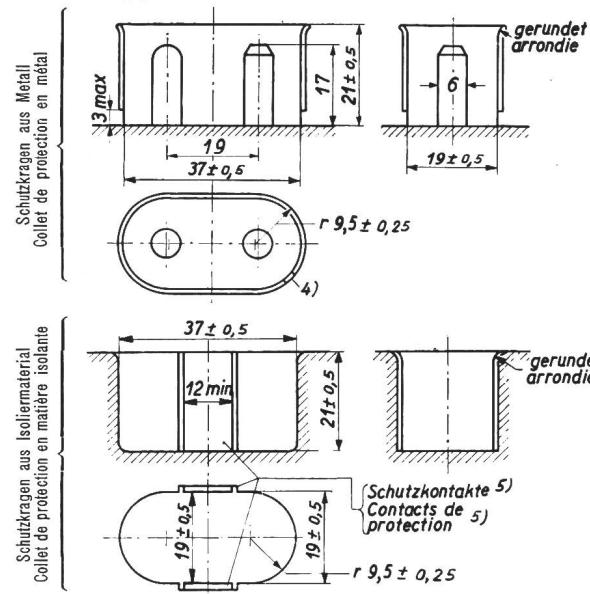
- | | | |
|--|---------------------|---------|
| 10 A, 50 et 500 V, 50 et 60...1000 Hz, Types 132,
133, 141 et 143 | | S 24567 |
| 15 A, 50 et 500 V, 50 et 60...1000 Hz, Types 130,
134, 142 et 144 | | S 24568 |

Apparate-Haushaltsteckkontakt 2 P + E, 10 A, 250 V, Typ 103 2 P, 10 A, 250 V, Typ 103 a	Connecteur domestique 2 P + T, 10 A, 250 V, Type 103 2 P, 10 A, 250 V, Type 103 a	Blatt — Feuille S 24 547
--	--	------------------------------------

Apparatesteckdose — Connecteur à alvéoles

Maße in mm
Dimensions en mm
) Die Maße $35,5-1,5$ und $17 \pm 0,5$ dürfen bis auf die Höhe 21,5 min nicht unter- oder überschritten werden.

- 1) Les cotes $35,5-1,5$ et $17 \pm 0,5$ doivent être observées strictement jusqu'à la cote de hauteur 21,5 min.
- 2) Die Schutzkontakte müssen sich auf das Maß 17,5 min zusammendrücken lassen und mindestens auf 20 mm federn; die Federung darf jedoch das Maß 21 max nicht überschreiten.
- 3) Les contacts de protection doivent se laisser rapprocher à 17,5 mm au moins, et s'écartier élastiquement à 19 mm au moins, sans dépasser 21 mm au plus.
- 4) Für die Apparatesteckdose Typ 103 a fallen die Schutzkontakte weg.
- 5) Pour les connecteurs à alvéoles du type 103 a, les contacts de protection sont supprimés.

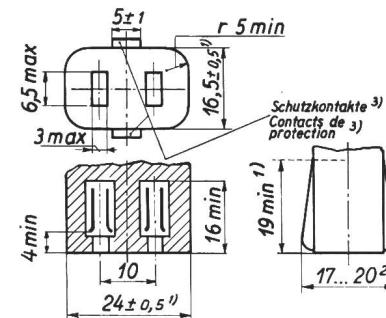
Apparatestecker — Connecteur à broches

Toleranzen:
Stiftdurchmesser $\pm 0,06$ mm.
Stiftlänge $\pm 0,5$ mm.
Abstand für unbewegliche Stifte $\pm 0,5$ mm.

Tolerances:
Diamètres des broches $\pm 0,06$ mm.
Longueur des broches $\pm 0,5$ mm.
Entr'axe des broches fixes $\pm 0,5$ mm.

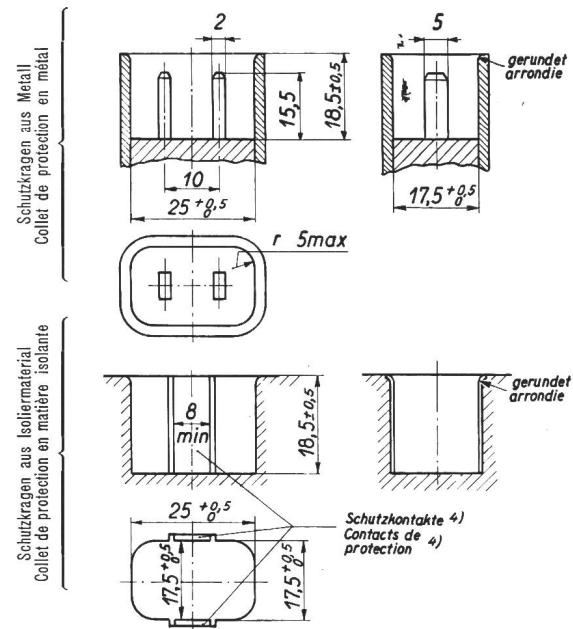
- 1) Weist der Schutzkragen einen Schlitz auf, so darf der selbe nicht breiter als 2 mm sein.
- 2) Si le collet protecteur présente une fente, la largeur de celle-ci ne doit pas dépasser 2 mm.
- 3) Für den Apparatestecker Typ 103 a fallen die Schutzkontakte weg.
- 4) Pour les connecteurs à broches du type 103 a, les contacts de protection sont supprimés.

Apparate-Haushaltsteckkontakt 2 P + E, 6 A, 250 V, Typ 102 2 P, 6 A, 250 V, Typ 102 a	Connecteur domestique 2 P + T, 6 A, 250 V, Type 102 2 P, 6 A, 250 V, Type 102 a	Blatt — Feuille S 24 549
--	--	------------------------------------

Apparatesteckdose — Connecteur à alvéoles

Maße in mm
Dimensions en mm
) Die Maße $24 \pm 0,5$ und $16,5 \pm 0,5$ dürfen bis auf die Höhe 19 min nicht unter- oder überschritten werden.

- 1) Les cotes $24 \pm 0,5$ et $16,5 \pm 0,5$ doivent être observées strictement jusqu'à la cote de hauteur 19 min.
- 2) Die Schutzkontakte müssen sich auf das Maß 17 min zusammendrücken lassen und mindestens auf 19 mm federn; die Federung darf jedoch das Maß 20 max nicht überschreiten.
- 3) Les contacts de protection doivent se laisser rapprocher à 17 mm au moins, et s'écartier élastiquement à 19 mm au moins, sans dépasser 20 mm au plus.
- 4) Für die Apparatesteckdose Typ 102 a fallen die Schutzkontakte weg.
- 5) Pour les connecteurs à alvéoles du type 102 a, les contacts de protection sont supprimés.

Apparatestecker — Connecteur à broches

Toleranzen:
Stiftbreite und Stiftdicke $\pm 0,06$ mm.
Stiftlänge $\pm 0,5$ mm.
Abstand für unbewegliche Stifte $\pm 0,15$ mm.

Tolerances:
Largeur et épaisseur des broches $\pm 0,06$ mm.
Longueur des broches $\pm 0,5$ mm.
Entr'axe des broches fixes $\pm 0,15$ mm.

Stiftform
Forme des oder broches

- 1) Für den Apparatestecker Typ 102 a fallen die Schutzkontakte weg.
- 2) Pour les connecteurs à broches du type 102 a, les contacts de protection sont supprimés.

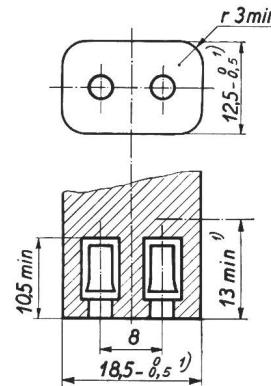
Apparate-Haushaltsteckkontakt
2 P, 2,5 A, 250 V
Typ 101

Connecteur domestique
2 P, 2,5 A, 250 V
Type 101

Blatt — Feuille
S 24 553

Maße in mm
Dimensions en mm

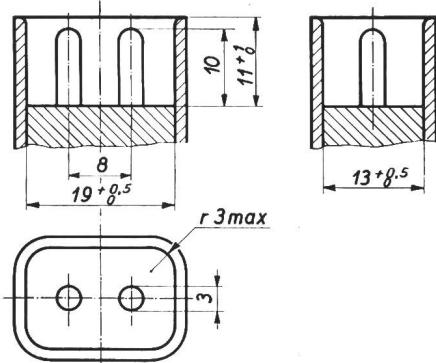
Apparatesteckdose — Connecteur à alvéoles



⁰) Die Maße 18,5⁰-_{-0,5} und 12,5⁰-_{-0,5} dürfen bis auf die Höhe 13 min nicht unter- oder überschritten werden.

⁰) Les cotes 18,5⁰-_{-0,5} et 12,5⁰-_{-0,5} doivent être observées strictement jusqu'à la cote de hauteur 13 min.

Apparatestecker — Connecteur à broches



Toleranzen:

Stiftdurchmesser $\pm 0,06$ mm.
Stiftlänge $\pm 0,5$ mm.
Abstand für unbewegliche Stifte $\pm 0,15$ mm.

Tolérances:

Diamètre des broches $\pm 0,06$ mm.
Longueur des broches $\pm 0,5$ mm.
Entr'axe des broches fixes $\pm 0,15$ mm.

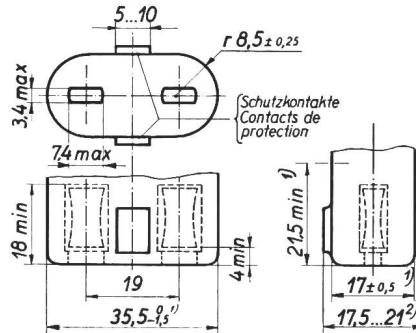
Apparate-Haushaltsteckkontakt
2 P + E, 10 A, 380 V
Typ 104

Connecteur domestique
2 P + T, 10 A, 380 V
Type 104

Blatt — Feuille
S 24 555

Maße in mm
Dimensions en mm

Apparatesteckdose — Connecteur à alvéoles



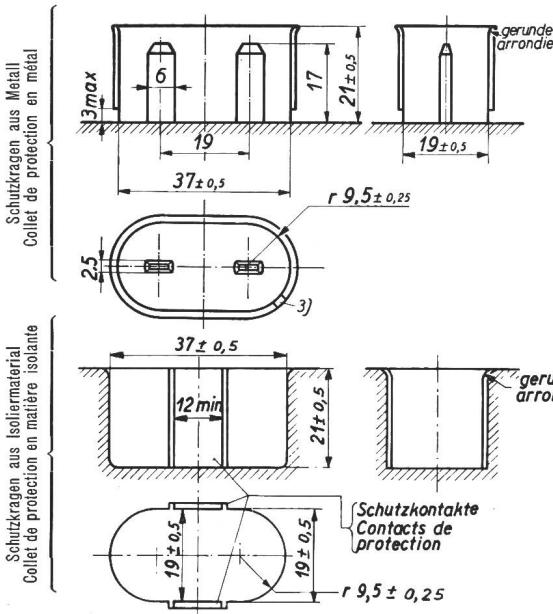
⁰) Die Maße 35,5⁰-_{-1,5} und 17⁰-_{-0,5} dürfen bis auf die Höhe 21,5 min nicht unter- oder überschritten werden.

⁰) Les cotes 35,5⁰-_{-1,5} et 17⁰-_{-0,5} doivent être observées strictement jusqu'à la cote de hauteur 21,5 min.

²) Die Schutzkontakte müssen sich auf das Maß 17,5 min zusammendrücken lassen und mindestens auf 20 mm federn; die Federung darf jedoch das Maß 21 max nicht überschreiten.

²) Les contacts de protection doivent se laisser rapprocher à 17,5 mm au moins, et s'écartier élastiquement à 20 mm au moins, sans dépasser 21 mm au plus.

Apparatestecker — Connecteur à broches



Toleranzen:

Stiftbreite und Stiftdicke $\pm 0,06$ mm.
Stiftlänge $\pm 0,5$ mm.
Abstand für unbewegliche Stifte $\pm 0,15$ mm.

Tolérances:

Largeur et épaisseur des broches $\pm 0,06$ mm.
Longueur des broches $\pm 0,5$ mm.
Entr'axe des broches fixes $\pm 0,15$ mm.

³) Weist der Schutzkragen einen Schlitz auf, so darf der selbe nicht breiter als 2 mm sein.

³) Si le collet protecteur présente une fente, la largeur de celle-ci ne doit pas dépasser 2 mm.

Industriesteckkontakte Steckdosenbilder		Prises de courant et connecteurs industriels Croquis des prises et connecteurs à alvéoles			Blatt — Feuille S 24561
Nennfrequenz Fréquence nominale	Polzahl Nennspannung Nombre de pôles Tension nominale	Nennströme Courants nominaux			
		10 A	15 A	25, 40, 75 A	
50 Hz	2 P + E/T 500 V				
	3 P + E/T 500 V				Typen Types 21, 24, 27 S 24564 ¹⁾
	3 P + E/T (D) 500 V				Typen Types 22, 25, 28 S 24564 ¹⁾
	3 P + N + E/T 500 V				Typen Types 23, 26, 29 S 24564 ¹⁾
60...1000 Hz	3 P 50 V				Legende: Schutz- kontakt Contact de protection Nulleiter- kontakt Contact de neutre Polkontakt Contact de phase
	3 P + E/T 500 V				1) Netzsteckkontakte Prises de courant
					2) Apparatestek- kontakte Connecteurs

Apparate-Industriesteckkontakte

10 A, 50 und 500 V

50 und 60...1000 Hz

Typen 132, 133, 141 und 143

Connecteurs industriels

10 A, 50 et 500 V

50 et 60...1000 Hz

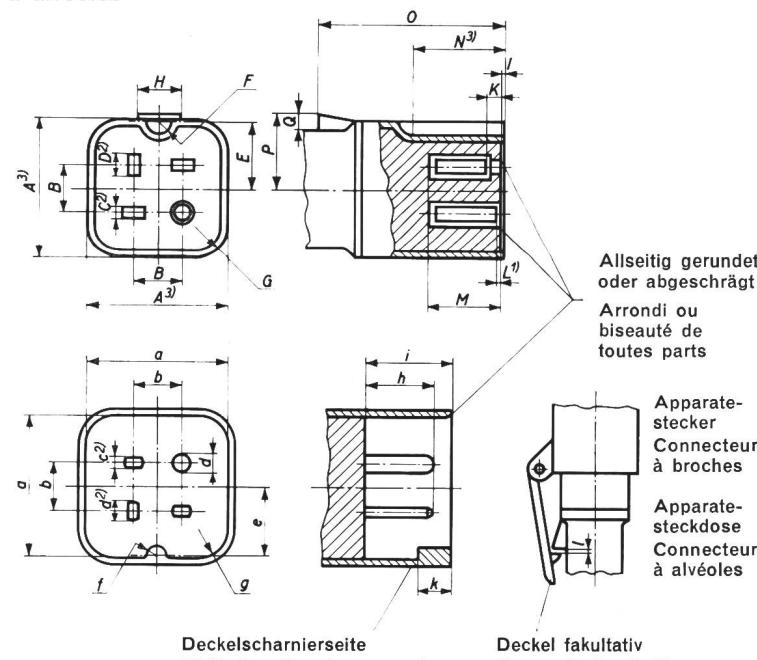
Types 132, 133, 141 et 143

Blatt — Feuille

S 24567

Apparatesteckdose

Connecteur à alvéoles



Maße in mm Dimensions en mm

Apparate- steckdose Connecteur à alvéoles	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q
	38,5 0 -1	13,5	3,4	6	19	3,2 +0,4 0	9 0 -1	14	0,5	4	1	20	25	56	21 +1,5 0	
				max	max		max	min	min	max	min	min	min	±1	±1	
Apparate- stecker Connecteur à broches	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l					
	39,5 -1 0	13,5	2,5	5	19	2,6 0 -0,4	8 +1 0	19 +1 0	24 +1 0	9	1...2,5					
				±0,15	±0,06	±0,06										

¹⁾ Nur für Schutzkontakte.

²⁾ Für alle Flachkontakte.

³⁾ Die Maße A müssen auf die Höhe N eingehalten werden.

¹⁾ Uniquement pour contacts de protection.

²⁾ Pour tous les contacts plats.

³⁾ Les cotes A doivent être observées sur toute la hauteur N.

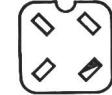
Fortsetzung siehe Rückseite — Suite au verso

Ausführungsarten

Apparatesteckdosenbilder

Genres d'exécutions

Croquis des connecteurs à alvéoles

Nennfrequenz Fréquence nominale	Polzahl Nombre de pôles	Nennstrom Nennspannung Courant nominal Tension nominale	Form und Anordnung der Kontakte Forme et disposition des contacts
50 Hz	2 P + E/T	10 A 500 V	 Typ 133
	3 P + E/T	10 A 500 V	 Typ 132
60...1000 Hz	3 P	10 A 50 V	 Typ 143
	3 P + E/T	10 A 500 V	 Typ 141

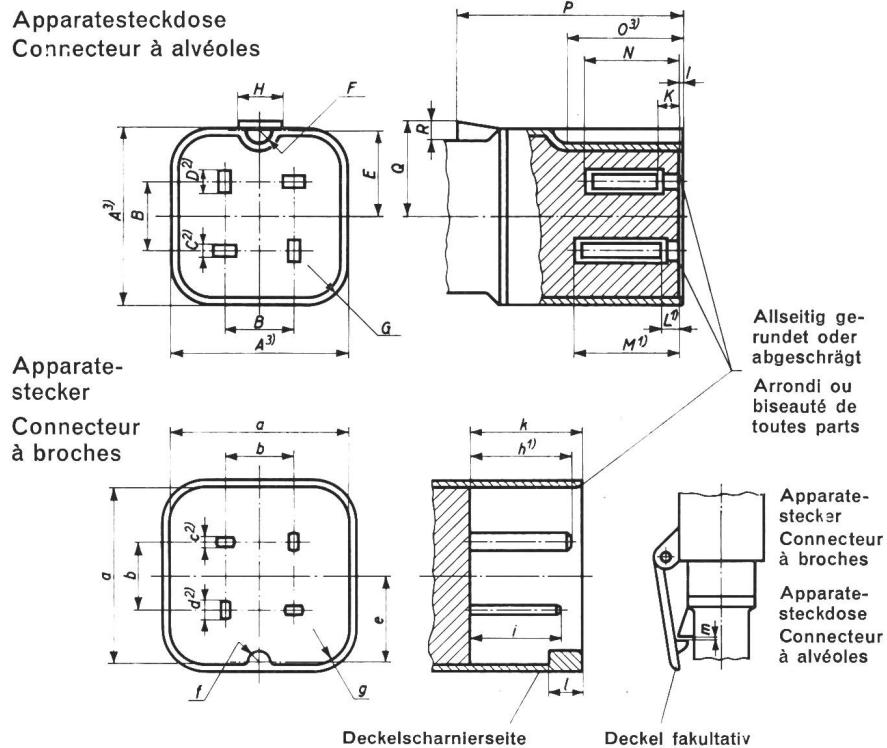


Poikontakt.
Contact de phase.



Schutzkontakt.
Contact de protection.

Apparate-Industriesteckkontakte 15 A, 50 und 500 V 50 und 60...1000 Hz Typen 130, 134, 142 und 144	Connecteurs industriels 15 A, 50 et 500 V 50 et 60...1000 Hz Types 130, 134, 142 et 144	Blatt — Feuille S 24568
--	---	-----------------------------------



Apparate- Steckdose Connecteur à alvéoles	Maße in mm Dimensions en mm																
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R
0	48,5	19	3,4	6	24	3,6	11	20	0,5	6	5	29	26	32	82	26	+2
—1						+0,4	0	—1	max	min	max	min	min	min	±1	±1	0
Apparate- stecker Connecteur à broches	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m					
+0	49,5	19	2,5	5	24	3	10	28	25	31	9	1...2,5					
0						+1	0	±1	±1	0	min						

1) Nur für Schutzkontakte.

2) Für alle Kontakte.

3) Die Maße A müssen auf die Höhe O eingehalten werden.

1) Uniquement pour contacts de protection.

2) Pour tous les contacts.

3) Les cotes A doivent être observées sur toute la hauteur O.

Fortsetzung siehe Rückseite — Suite au verso

Ausführungsarten		Genres d'exécutions	
Apparatesteckdosenbilder		Croquis des connecteurs à alvéoles	
Nennfrequenz Fréquence nominale	Polzahl Nombre de pôles	Nennstrom Nennspannung Courant nominal Tension nominale	Form und Anordnung der Kontakte Forme et disposition des contacts
50 Hz	3 P + E/T	15 A 500 V	Typ 130
	3 P + N + E/T	15 A 500 V	Typ 134
60...1000 Hz	3 P	15 A 50 V	Typ 144
	3 P + E/T	15 A 500 V	Typ 142

- Polkontakt.
Contact de phase.
- Schutzkontakt.
Contact de protection.
- Nulleiterkontakt.
Contact de neutre.